

ADB-Artikel

Danubianus: *Theodor D.* aus Unna. Der eigentliche Name ist *Dunhauwer*, *Donhawer* oder *Duneuer*. Er lebte als Bürger zu Dortmund, woselbst er außer anderen lateinischen Gedichten, die er veröffentlichte, 1582 ein drei Bogen starkes Carmen an seinen Freund, den gelehrten Dortmunder Patricier Kaspar Schwarz unter folgendem Titel drucken ließ: „Ad appellationes nobilis pique litterati viri, Domini Casparis de Manso, dicti de Nigris, gemino priscae Suartziorum gentis more cognomento, Patricii ac Duodecimviri Tremoniensis etc. Theodori Danubiani Unnensis, civis Tremoniani, vicini sui allusiones monitoriae“. Er hatte sich eine bedeutende philosophische, theologische und juristische Gelehrsamkeit erworben, lebte jedoch, weil eifriger Anhänger des reformirten Bekenntnisses, ohne öffentliches Amt, außer daß er eine Reihe von Jahren hindurch in der öffentlichen Armenpflege der Stadt Dortmund eine segensreiche Thätigkeit entfaltete. Er führte einen lebhaften Briefwechsel über theologische Streitfragen mit Tobias Andreaä, Evert Artopäus, Theodor Beza, Johann Perizonius, Johann Piscator u. A. Zu vgl. J. D. v. Steinen, Die Quellen der westfälischen Historie, S. 124 ff.

Autor

A. Döring.

Empfohlene Zitierweise

, „Danubianus, Theodor“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
